Grabenbunker 1, Kraftwerk Neurath

Schlagwörter: Bunker (Behälter)
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Grevenbroich
Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Neurath: Grabenbunker 1, oberes Baggerfahrplanum und Bunkerbänder, Ansicht von Westen; Foto: 12.09.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:

Die für die Kohleanlieferung per Bahntransport eingerichtete Bunkeranlage für die Brennstoffversorgung des Kraftwerks Neurath wurde als Rohkohlebevorratungsbunker in zwei Bauabschnitten angelegt. Das nördliche, heute als Grabenbunker 1 bezeichnete, Bunkerschiff entstand im Zuge der ersten Ausbaustufe des Kraftwerks in den Jahren von 1969 bis 1972. Da die Kohlebelieferung ursprünglich wechselweise aus den Tagebauen Frimmersdorf und Fortuna-Garsdorf erfolgte, schied eine Bandbekohlung aus und der Bunker wurde ausschließlich für Zugbekohlung eingerichtet.
Mit der im Mai 1972 begonnenen Erweiterung des Kraftwerks um die beiden 600-MW-Blöcke D und E wurde der Bunker um das zweite, südliche Bunkerschiff und damit auf die doppelte Kapazität erweitert. Von den beiden ursprünglich installierten Bunkerbaggern (1 und 2) ist Bunkerbagger 1 heute außer Betrieb und dient nur noch als Reserve.

Baubeschreibung:

Der 250 m lange Grabenbunker 1 dient der Bevorratung und der Mischung der heute in den Tagebauen Garzweiler und Hambach geförderten und über die Nord-Süd-Bahn im Zugbetrieb angelieferten Rohkohle.
Der Grabenbunker 1 ist mit zwei 450 t schweren Schaufelradbaggern mit Vorschub mit einer Förderleistung von 2.400 t/h je Gerät ausgerüstet. Die Bagger übergeben die Kohle wahlweise auf eines der beiden parallelen Kohleabzugsbänder von 1.800 mm Breite und einer Förderleistung von 2.400 t/h. Der Grabenbunker 1 liegt als nördliches Bunkerschiff, parallel zum südlichen und von diesem durch die die Bunkergleise tragende Kragarmbrücke getrennt, im Osten der Kraftwerksanlage.

Datierung:

- Baubeginn: 10.1969
- Inbetriebnahme: 30.06.1972

- Umbau: -
- Ende der Nutzung: -

Literatur:

- RWE. Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft Essen (1982), S. 19-20
- Joachim Sulliga u.a.: Das Braunkohlekraftwerk Neurath des RWE (Musteranlagen der Energiewirtschaft, Band 12). Gräfelfing 1977
- RWE Power (Hrsg.): Lageplan. KKS 11000. KW Neurath, PDF-Datei, 04.11.2009
- Lux, Benno: Die Bekohlungsanlage des RWE-Braunkohlenkraftwerkes Neurath. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 24, 1974, Heft/Nr. 8/9, S. 402–406
- Anonymus: Wenn die Kohle gebunkert wird. In: Wo Wir Wohnen, 1988, Heft/Nr. 5, S. 7
- Chwieralski, Josef: Das Kraftwerk Neurath. Erste Ausbaustufe 900 MW. In: Braunkohle, Wärme und Energie 26 (1974), Heft/Nr. 4, S. 93–102
- Mölders, Walter: Die erste Ausbaustufe des RWE-Kraftwerks Neurath. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 23, 1973, Heft/Nr. 7, S. 358–363
- Krost, Helmut: Neues RWE-Braunkohlenkraftwerk in Neurath. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 20, 1970, Heft/Nr. 9, S. 519–523

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20304001

Grabenbunker 1, Kraftwerk Neurath

Schlagwörter: Bunker (Behälter)
Ort: Grevenbroich
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 02 10,9 N: 6° 37 13,55 O / 51,03636°N: 6,62043°O
Koordinate UTM: 32.333.167,05 m: 5.656.562,71 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.543.562,08 m: 5.655.874,78 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grabenbunker 1, Kraftwerk Neurath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20304001 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**









